

Presseinformation

Wiesbaden, 7. Mai 2014
Nr. 090

6. Nachhaltigkeitskonferenz in Wiesbaden

„Gemeinsam für hohe Lebensqualität in Hessen“

Die Nachhaltigkeitskonferenz beschließt neue strategische und thematische Ausrichtung der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen - Biologische Vielfalt, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Nachhaltiger Konsum stehen im Mittelpunkt

Ministerpräsident Volker Bouffier dankte in seinem Grußwort zur heutigen 6. Sitzung der Nachhaltigkeitskonferenz in Wiesbaden den Mitgliedern des höchsten Gremiums der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen für ihr Engagement und betonte, dass nur durch die fach- und ressortübergreifende Zusammenarbeit die Erfolge der vergangenen Jahre möglich waren: „Wir haben gemeinsam neue Wege beschritten, um sowohl für die heutige als auch für zukünftige Generationen in Hessen eine hohe Lebensqualität zu sichern. Mit unseren innovativen Ideen und Konzepten haben wir dabei über die Landesgrenzen hinaus Maßstäbe gesetzt.“

Umweltministerin Priska Hinz übernimmt die Verantwortung für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie. Sie stellte die Eckpunkte der neuen strategischen und thematischen Ausrichtung vor: „Wir werden in der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen noch stärker zukunftsgerichtet arbeiten und dabei aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse intensiver einbeziehen. Die Mitglieder der Nachhaltigkeitskonferenz verstehen sich hierbei als Impulsgeber und Berater, aber gleichzeitig auch als Verantwortliche in der Umsetzung der Maßnahmen. In den neu etablierten Steuerkreisen werden Schwerpunktthemen diskutiert und mit vereinten Kräften umgesetzt. Biologische Vielfalt, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Nachhaltiger Konsum sind die drei Schwerpunktthemen, die in den kommenden Monaten im Mittelpunkt unserer gemeinsamen Arbeit stehen.“

Die Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen:

Biologische Vielfalt

Im Fokus stehen sowohl die Umsetzung ausgewählter Aktivitäten der Hessischen Biodiversitätsstrategie als auch Aktivitäten in den Bereichen „Biodiversität in der Landwirtschaft“ und „Biodiversität in der Stadt“. Darüber hinaus sollen Unternehmen in die Diskussion und die Umsetzung von Maßnahmen eingebunden werden. Bürgerinnen und Bürgern werden einbezogen über innovative Konzepte wie Gemeinschaftsgärten und interkulturelle Gärten, die multipliziert und landesweit etabliert werden sollen.

Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Sie knüpft an die bereits etablierte Hessische Bildungsinitiative Nachhaltigkeit an. Aufhänger neuer Aktivitäten wird unter anderem die Diskussion zu Nachhaltigkeit im Kontext der MINT-Berufe sein. Dies sind Berufe in den Fachbereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dabei soll eine Reflektion und Weiterentwicklung des Selbstverständnisses der MINT-Berufsgruppen angeregt werden. Denn Ingenieurinnen und Ingenieure haben in der nachhaltigen Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft eine entscheidende Rolle.

Nachhaltiger Konsum – mit dem Fokus auf nachhaltige Lebensstile

Viele Bürgerinnen und Bürger werden sich ihrer Verantwortung als Verbraucherinnen und Verbraucher zunehmend bewusst. Sie suchen aktiv nach neuen Lebensstilen, die eine hohe Lebensqualität mit Ressourcenschonung, Umwelt- und Klimaschutz sowie sozialer Gerechtigkeit verbinden. Dieser Trend soll aufgegriffen und mit entsprechenden Aktivitäten gezielt gefördert werden. Um eine breite Beteiligung an der Debatte zu diesem Thema zu erreichen, wird der 3. Hessische Tag der Nachhaltigkeit als Höhepunkt der Aktivitäten genutzt.

Die detaillierte Ausarbeitung der Schwerpunktthemen, die Festlegung und Umsetzung der konkreten Maßnahmen und Aktivitäten sowie die Berichterstattung in der Nachhaltigkeitskonferenz wird vom jeweiligen Steuerkreis verantwortet. Geleitet werden die Steuerkreise gemeinsam von Vertretern der Landesverwaltung und der Gesellschaft.

Erfolgreiche Aktivitäten werden weiterentwickelt und umgesetzt

Die intensive Einbindung der breiten Öffentlichkeit, insbesondere von Jugendlichen, bleibt weiterhin eine wichtige Säule der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen. Die Einbindung junger Menschen wird über den Jugendbeirat hinaus gezielt erweitert. Die Eckpunkte für diese Weiterentwicklung werden gemeinsam mit den Jugendlichen sowie mit Experten der Bertelsmann-Stiftung in einem Treffen am 30. Juni in der Staatskanzlei erarbeitet. Sowohl die Umsetzung konkreter Jugendaktivitäten als auch die Planung von Jugendveranstaltungen wird hier auf der Agenda stehen.

Mit dem 3. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit am 17. September lädt die Nachhaltigkeitsstrategie wieder alle Akteure im Land ein, ihr Engagement für eine lebenswerte Zukunft zu zeigen und weitere Engagierte zu gewinnen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.hessen-nachhaltig.de